



Voller Wunder



Die Reisekasse

Rudolf Gigler



212 Die Reisekasse

Rudolf Gigler

AUFFÜHRUNGSRECHT (für Schulen und Laienspielgruppen)

Mit dem Kauf dieses Theaterstücks haben Sie das Recht erworben, das Theaterstück an Ihrer Schule bzw. Laienbühne, ohne kommerziellen Zweck, aufzuführen. Das Recht ist zeitlich ab dem Erwerb auf ein Jahr begrenzt und beinhaltet innerhalb dieser Zeit beliebig viele Aufführungen.

Vervielfältigungen dürfen nur für den eigenen Bedarf gemacht werden. Die Weitergabe der Texte an andere ist nicht gestattet.

Der UNDA Verlag behält sich alle Rechte, wie zum Beispiel die der Übersetzung, Streaming- und Rundfunkübertragung, Verfilmung sowie aller anderen Medien, vor.

Diese Bestimmungen schützen das geistige Eigentum der an der Reihe beteiligten Autoren und Bearbeiter.

Charakter-Identitäten: Während einige Rollen als männlich oder weiblich vermerkt sind, steht es frei jede Identität zu erweitern. Fast alle Rollen können männlich, weiblich oder nicht-binär sein. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den Stücken auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

© by UNDA Verlag

www.unda.at

Inhalt

An der Schule wird eine Lehrperson verabschiedet. Als Abschiedsgeschenk wird eine Reisekasse übergeben. Bevor dies geschieht, schlagen die Schüler verschiedene Reisen vor. Die Anfangsbuchstaben der Reiseziele werden wahllos an einer Tafel angebracht, sodass sie zu Beginn keinen Sinn ergeben. Erst zum Schluss werden sie in die richtige Reihenfolge gebracht und ein Geschenk kann überreicht werden.

Das Stück ist für eine weibliche Person geschrieben. Es kann aber ohne große textliche Veränderungen auch für einen Lehrer aufgeführt werden.

Die Anzahl der spielenden Kinder ist variabel einteilbar. Rollen können mehrfach besetzt werden. Bei Einzelbesetzung hat jede Rolle einen Sprecheseinsatz.

DIE REISEKASSE

Personen:

Alle Schüler*innen, Lehrperson

Bühnenbild:

Klassenzimmer

Auf der Bühne befindet sich ein bequemer Sessel. Im Hintergrund ist eine Tafel, auf der später die Buchstaben angebracht werden.

Kinder 1 bis 11 kommen auf die Bühne und stellen sich der Reihe nach auf. Während der jeweiligen Sprechensätze wird ein Schritt vorgetreten.

Kind 1:

Liebes Publikum, heute findet etwas statt,
was man in der Schule nicht jeden Tag hat.

Kind 2:

Unsere liebe Frau _____, die ein jeder von uns kennt,
steht vor einem neuen Lebensabschnitt, der sich Ruhestand
nennt.

Kind 3:

Und weil sie uns so lange betreut und vieles gelehrt hat,
findet nun, ihr zu Ehren, ein kleines Theaterstück statt.

Kind 4:

Aber sie soll doch nicht sitzen im Publikum...

Alle:

...sondern hier bei uns am Podium!

*Die zu Verabschiedende kommt auf die Bühne und nimmt dort
Platz.*

Kind 5:

Liebe Frau _____, viele Jahre haben Sie hier an der
Schule verbracht.

Wir haben gemeinsam gesungen, sind gewandert und
haben gelacht.

Kind 6:

Sie haben uns das Schreiben und das Rechnen gelehrt
und das große Geschenk, lesen zu können, beschert.

Kind 7:

Jeder von uns durfte sein wie ein Kind,
Sie haben uns genommen, so wie wir eben sind.

Kind 8:

Ab heute müssen Sie nicht mehr täglich zum Unterricht eilen, sondern können in Zukunft zu Hause verweilen.

Kind 9:

Und daheim Ihre neue Freiheit planen,
was das ist, können wir schon erahnen.

Kind 10:

Da wir wissen, dass Sie gerne verreisen,
möchten wir Sie auf einige interessante Plätze hinweisen.

Kind 11:

Die Anfangsbuchstaben von jedem vorgestellten Ort,
ergeben am Ende ein bestimmtes Wort.

Alle Kinder ab. Die Kinder kommen nun einzeln auf die Bühne, sagen ihren Text und hängen den Buchstaben an irgendeine Stelle der Tafel.

Kind mit Buchstabe R: (kommt mit einem Bild von Rom)

Die ewige Stadt, so wird sie genannt,
Rom lockt mit Schätzen, seit langem bekannt.

ENDE DER LESEPROBE



Voller Wunder

